

A-068/2019	Eingegangen im Sekretariat der Oberbürgermeisterin 23.10.2019	
	6842	kr

Beschlussantrag Nr. BA-066/2019

Einreicher:
Fraktionsgem. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Gegenstand:
Schulgärten

Kostendeckungsvorschlag:
(Produktuntergruppe)

		Status	Beratungsergebnis		
			bestätigt	abgelehnt	ohne Empfehlung
Beratungsfolge (Beiräte, Ortschaftsräte, Ausschüsse, Stadtrat)	Sitzungstermine	öffentlich/ nichtöffentlich			
Kleingartenbeirat	19.11.2019	nicht öffentlich			
Schul- und Sportausschuss	04.12.2019	nicht öffentlich			
Stadtrat	18.12.2019	öffentlich			

Beschlussvorschlag:

- Die Stadtverwaltung wird beauftragt, zur Ermöglichung der Ausübung des Wahlrechts der Grundschulen (praktischer Schulgartenunterricht innerhalb des Sachkundeunterrichts), die schrittweise Bereitstellung von Schulgartenflächen im Außengelände bzw. durch Anmietung von Gärten in benachbarten Kleingartenanlagen/auf benachbarten Brachflächen für JEDE der 39 Grundschulen (lt. Chemnitz.de) bis abschließend zum Schuljahresbeginn 2021/2022 zu gewährleisten.
- Bei der Planung von Schulneubauten und –umbauten sind Flächen für einen Schulgartenbereich von der Stadtverwaltung zu berücksichtigen und vorzuhalten.
- Die Stadtverwaltung stellt die notwendigen Mittel im nächsten Doppelhaushalt der Stadt Chemnitz bereit.
- Die Stadtverwaltung informiert regelmäßig alle Schulen über den Sächsischen Schulgarten-Wettbewerb und wirbt bei den Schulen für die Teilnahme daran sowie für den "Tag des Schulgartens".

i. A. Susann Mäder

Unterschrift

Begründung:

Schulgärten benötigen nur geringe Investitionen, haben aber eine große Wirkung. Viele Erwachsene erinnern sich gerne an die Abwechslung im Unterrichtsalltag durch den Schulgarten-Unterricht. Derzeit ist es vielen Lehrerkollegien nicht möglich, das vorgesehen Wahlrecht auszuüben, da keine Flächen an den Grundschulen für den Schulgartenunterricht zur Verfügung stehen.

Schulgärten sind ein unverzichtbares Element der Natur- und Umweltbildung für Schüler*innen in der Großstadt. Sie ermöglichen das Erkunden und Erfahren der Kreisläufe der Natur und fördern ganzheitliches, praxisbezogenes Lernen, anschaulich, greifbar und verständlich – mit Kopf, Herz und Hand (nach Pestalozzi) und produzieren zudem gesunde Lebensmittel zum Selbstverbrauch. Die Wertschätzung für die Vielfalt der Natur und die Bereitschaft dafür Verantwortung zu übernehmen, werden gestärkt. Im Schulgarten können Kinder unter pädagogisch-fachlicher Anleitung Pflanzen und Tiere und ihre Lebensräume unmittelbar beobachten und erleben, sie lernen den Anbau von Gemüse, Kräutern und Obst im Zyklus der Jahreszeiten und erfahren wie viel Wissen, Arbeit und Mühe notwendig sind, Nutzpflanzen erfolgreich zu kultivieren. Sie lernen die Vielfalt jenseits unserer Supermärkte kennen und ebenso die naturbelassene Zubereitung und Verarbeitung frisch geernteter Lebensmittel.

Durch eine Vernetzung von Kooperationspartner*innen, wie Schulverwaltung, Liegenschaftsamt, Grünflächenamt sowie Kleingarten-Vereinen sollen bei Bedarf auch Erweiterungsflächen außerhalb des Schulgeländes für den schulischen Garten ermöglicht werden.